

## Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) des Landkreises Wittenberg

### Konkretisierung von Leitprojekten

hier: **Generationsübergreifende Angebote im Jessener Land  
Stärkung der Bindekräfte (Haltefaktoren) an den ländlichen Raum**

Konkretisiertes Leitprojekt zum ILEK-Handlungsfeld „Kommunale Daseinsvorsorge und demografischen Wandel in Einklang bringen“

[vgl. ILEK / Beschluss des Kreistages des Landkreises Wittenberg vom 25. 9. 2006, Seite 29 ff.]

Leitprojekt	<b>Kommunale Daseinsvorsorge und demografischen Wandel in Einklang bringen</b>		
Bezeichnung des Vorhabens innerhalb des Leitprojektes	<b>Bleibe-Perspektiven für Orte im Jessener Land</b> Stärkung der Bindekräfte (Haltefaktor) an den ländlichen Raum		
Projektträger	Stadt Jessen in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg-Prettin		
Regionale Zuordnung	Landkreis Wittenberg		
Zielgruppe (potenzielle Begünstigte)	Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet der Stadt Jessen und der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg-Prettin		
Unterstützte Ziele der „Allianz Ländlicher Raum“ des Landes Sachsen-Anhalt	Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum Verringerung der Abwanderung vornehmlich junger Leute aus den Dörfern		
Umsetzungsstand		ja	nein
	Projektskizze liegt vor	X	
	Detailplanungen sind in Vorbereitung	X	
	Fördermittel sind beantragt		X
	Projekte befinden sich in der Durchführung		X
Projekthalt	s. nachfolgende Projektbeschreibung		
Projektzeitraum	2009-2013		
Kosten	s. nachfolgende Übersicht		
Finanzierungsquellen	RELE LSA [gemäß Anlagen D (Dorferneuerung) und E (Dorfentwicklung)], Städtebaulicher Denkmalschutz (ein Projekt), Eigenmittel der Projektträger		

Der Landkreis Wittenberg weist im Zuge der 4. Regionalisierten Bevölkerungsprognose die höchsten prognostizierten Verluste an Einwohnern aller Landkreise in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2025 aus. Im ILEK des Landkreises ist folgerichtig der Umgang mit dem demografischen Wandel als Kernaufgabe fixiert. Im besonderen Maße werden die Städte und Gemeinden mit der Aufgabe konfrontiert, die kommunale Daseinsvorsorge bei rückläufiger Bevölkerung zu gewährleisten. Die Stabilität der Zivilgesellschaft wird in diesem Kontext maßgeblich davon abhängen, wie es gelingt, auch in peripheren Gebieten die Attraktivität der Orte aufrecht zu erhalten und den Wegzug - vor allem junger Menschen - einzudämmen.

Im Landkreis Wittenberg trifft dies vor allem für den östlichen Teil der Region (und des Landes Sachsen-Anhalt) - das **Jessener Land**<sup>1</sup> - zu.

Hier leben rund 23.000 Einwohner auf einer Fläche von 537 km<sup>2</sup>. Die Bevölkerungsdichte erreicht nur rund 43 EW/km<sup>2</sup> (Landkreis: 75 Einwohner/km<sup>2</sup>). Das Gebiet wird durch seine periphere Lage stark benachteiligt; der Zugang zu den überregionalen Verkehrsstrassen (Bundesautobahnen, ICE/IC-Strecken) zählt zu den längsten in Sachsen-Anhalt, die fehlenden Flussquerungen über die Elbe schneiden den Raum vom Mitteldeutschen Wirtschaftsraum um Leipzig ab.

Andererseits hat sich zwischen Jessen und Annaburg/Prettin eine Vielzahl moderner mittelständischer Unternehmen angesiedelt. Die Ansiedlungsdynamik führt zu einer verstärkten Nachfrage nach Fachkräften. Gelingt es nicht, vor allem junge Menschen in der Region zu halten, werden mittel- und langfristig die strukturprägenden Unternehmen mit einem zusätzlichen Standortnachteil konfrontiert.

Hinzu kommt als regionalwirtschaftlicher **Sonderfaktor** der **Luftwaffenstandort Holzdorf / Schönewalde** an der Grenze zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Auf Sachsen-Anhalts einzigem Standort der Luftwaffe ist der Einsatzführungsbereich 3 und die 3. Lufttransportstaffel des Lufttransportgeschwaders 62 untergebracht. Das Gebiet zählt bereits heute zu den größten Arbeitgebern in der Region und wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Militärische und zivile Beschäftigte leben zu einem großen Teil im Jessener Land und nehmen hier die Infrastruktureinrichtungen in Anspruch. Vor allem die Zahl junger (qualifizierter) Frauen (Angehörige) wird weiter wachsen und damit die Nachfrage vor allem nach Kindereinrichtungen steigern.

Die Nachfrage kann bereits gegenwärtig im Gebiet um das Grundzentrum Jessen (mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums) nicht gedeckt werden. Nur durch Investitionen kann die Erfüllung des staatlichen Auftrags im Bereich der Kindertagesstätten (KITA) gesichert werden - diesbezügliche Förderanträge für mehrere KITA-Einrichtungen liegen dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt vor. Mit dieser spezifischen Situation des Luftwaffenstandortes und seiner regionalen Wirkungen wird sich im Herbst 2008 eine gemeinsame Kabinettsitzung der Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen-Anhalt befassen.

**Vor diesem Hintergrund ist die Sicherung der Stabilität der Siedlungen im Jessener Land existenziell bedeutsam. Im Zuge des ILEK-Prozesses und der Arbeit des zuständigen Arbeitskreises der Regionalen Partnerschaft wurden Standorte (Orte) im Jessener Land identifiziert, in denen Projekte auf den folgenden beiden Handlungsebenen durchgeführt werden sollen:**

- 1.) Umnutzung von Gebäuden für generationsübergreifende Angebote
- 2.) Abbruch alter, nicht mehr nutzbarer oder erhaltenswerter Gebäude zur Verbesserung des Ortsbildes

**Als Jessener Land** wird im Rahmen des ILEK-Leitprojektes das Gebiet der Stadt Jessen und jenes der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg-Prettin bezeichnet.

Die Vorhaben sind zum einen darauf ausgerichtet, die Attraktivität der Orte zu verbessern und das Angebot an generationsübergreifenden Begegnungsmöglichkeiten auszubauen, zum anderen sollen Ortsbilder von ungenutzten Gebäuden „befreit“ werden. Dies alles wird als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge - im Sinne des ILEK-Leitprojektes - verstanden und soll dazu beitragen, vor allem junge Menschen, Familien mit Kindern und besonders junge Frauen in den Kommunen zu „halten“ (Haltefaktoren stärken). Mit den im Leitprojekt formulierten Entwicklungszielen für das Jessener Land und den konkret vorgesehenen Vorhaben soll ein Signal vermittelt werden, dass es nachvollziehbare Vorteile für Familien mit Kindern und für junge Menschen geben muss, um sie an die Gemeinden zu „binden“ und weitere Wanderungsverluste zu minimieren.

Das Leitprojekt sieht im Zeitraum 2009-2013 die Durchführung folgender Maßnahmen vor:

**1.) Umnutzung von Gebäuden für generationsübergreifende Angebote  
 Ausbau der Infrastruktur für den ländlichen Tourismus**

Hohndorf, OT von Prettin	<b>Generationsübergreifende Begegnungsstätte</b> Sanierung und Ausbau eines bestehenden Gebäudes zur generationsübergreifenden Begegnungsstätte; Treffpunkt von Kindern, Jugendlichen und Bürgern des Ortes zur Unterstützung der Dorfkultur und des Dorflebens, Nutzung als Stützpunkt für Radwanderer der Rute Elberadweg (alternativ) Mauken-Prettin als Anbindung und Anbindung zur Mitteldeutschen Kirchenstraße (Axien, Labrun, Prettin)
Projektträger	Stadt Prettin
Geplante Durchführung	ab 2009
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	100.000,00
Finanzierung	RELE (Anlage E) Eigenmittel Projektträger
Axien	<b>Umgestaltung Grundstück ehem. KITA zur Generationsübergreifenden Begegnungsstätte</b> Sanierung, Um- und Ausbau eines bestehenden Gebäudes zur generationsübergreifenden Begegnungsstätte; Treffpunkt von Kindern, Jugendlichen (Jugendclub), Gemeindebüro, Seniorentreffpunkt, Ausbau einer Arztpraxis, Unterstützung der Dorfkultur und des Dorflebens, Nutzung als Stützpunkt für Radwanderer der Rute Elberadweg (alternativ) Mauken-Prettin als Anbindung und Anbindung zur Mitteldeutschen Kirchenstraße (Axien, Labrun, Prettin)
Projektträger	Gemeinde Axien
Geplante Durchführung	ab 2010
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	55.000,00
Finanzierung	RELE (Anlage E) Eigenmittel Projektträger

Finanzierung	Standort außerhalb des Sanierungsgebietes Städtebauförderung - Prüfung für Ausnahmegenehmigung zur Nutzung RELE (Anlage D o. E)
	Eigenmittel Projektträger
<b>Gentha</b>	<b>Sanierung Bockwindmühle</b> Sanierung der Ortsbild prägenden Bockwindmühle; Nutzung als Ausflugsziel u.a. für Radwanderer
Projektträger	Stadt Jessen
Geplante Durchführung	nach 2009
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	25.000,00
Finanzierung	RELE (Anlage E)
	Eigenmittel Projektträger

**2.) Abbruch alter, nicht mehr nutzbarer oder erhaltenswerter Gebäude zur Verbesserung des Ortsbildes**

In vielen Orten des Gebietes existieren alte, nicht mehr nutzbare (kommunale) Gebäude, die nicht mehr in das Ortsbild passen. Oftmals stellen sie - infolge des maroden baulichen Zustandes - eine Gefahr dar. Der Abriss dieser Gebäude ist unumgänglich. Für folgende Gebäude im Gebiet des ILEK-Leitprojektes ist ein Abriss geplant:

**Zeitraum der geplanten Maßnahmen:** 2010-2013  
**Kosten je Objekt:** durchschnittlich 80.000,00 EUR

**Kleindröben**

- ehemaliger Konsum (Gemarkung Kleindröben Flur 1 Flurstück 11)
- alte FFw Garage (Gemarkung Kleindröben Flur 1 Flurstück 11)

**Mönchenhöfe**

ehemaliges Gemeindebüro (Dorfstraße 27)

**Grabo**

- ehemaliges Wohnhaus mit Nebengelass (Zum Anger 15)

**Gentha**

- ehemaliger Kindergarten und Gemeindebüro (Ruhlsdorfer Str. 14)
- alte FFw-Garage (Gemarkung Gentha Flur 1 Flurstück 13/7) im Ortskern

**Mark Zwuschen**

- ehemalige Lagerhallen und Werkstätten (Gemarkung Morxdorf Flur 3, Flurstücke 47,48/1,46)

**Mügeln**

- ehemalige FFw-Garage im Ortskern (Flur 3 Flurstück 102/5)
- Bauruine (Kita) (Gemarkung Mügeln Flur 2 Flurstück 150)

**Linda**

Teil der Schule (Gemarkung Linda Flur 7 Flurstück 443)

**Purzien**

- Abbruch Sanitärgebäude Bürgerzentrum inkl. beistehender Scheunenbau in der Dorfstraße

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept des Landkreises Wittenberg (ILEK)  
**Konkretisierung von Leitprojekten im Rahmen der Zertifizierung durch das Landesverwaltungsamt**

<b>Loben</b>	<b>Sanierung, Um- und Ausbau ehemaliges Pfarrhaus zum „Haus der Stille“</b> Sanierung und Um- und Ausbau eines bestehenden Gebäudes zu einer stillen und generationsübergreifenden Begegnungsstätte in der man durch verschiedene Maßnahmen zur Ruhe und Ausgeglichenheit findet. Mit gestalten von Dingen; Musik; Bildbetrachtungen, Lesungen, Meditationen und vieles mehr findet man hier einen Ausgleich aus dem alltäglichen Stress. Treffpunkt von Kindern, Jugendlichen und Bürgern des Ortes zur Unterstützung der Dorfkultur und des Dorflebens.	
Projektträger	„Haus der Stille“ Loben e.V.	
Geplante Durchführung	ab 2008	
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	110.000,00	
Finanzierung	RELE (Anlage E)	
	Eigenmittel Projektträger	
<b>Mönchenhöfe</b>	<b>Generationsübergreifende Begegnungsstätte</b> Ausbau eines bestehenden Gebäudes zur generationsübergreifenden Begegnungsstätte; Nutzung als Stützpunkt für Randwanderer auf dem Fernradweg	
Projektträger	Stadt Jessen	
Geplante Durchführung	ab 2009	
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	195.000,00	
Finanzierung	RELE (Anlage E)	
	Eigenmittel Projektträger	
<b>Mark Zwuschen</b>	<b>Umbau des ehemaligen Gutshauses</b> Sanierung des historisch bedeutsamen Gebäudes und Umbau als dörfliche Gemeinschaftseinrichtung und als Begegnungsstätte für die Kinder und Jugendlichen des Ortes; Unterstützung der Dorfkultur und des Dorflebens; Integration eines Ortsmuseums; in Korrespondenz zur geplanten Radfahrerkerkirche am Fernradweg	
Projektträger	Stadt Jessen	
Geplante Durchführung	nach 2009	
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	380.000,00	
Finanzierung	RELE (Anlage E)	
	Eigenmittel Projektträger	
<b>Schweinitz</b>	<b>Sanierung Amtshaus</b> Sanierung des Ortsbild prägenden Amtshauses (historisch wertvolles Gebäude) und Umbau zur Begegnungsstätte für die Bürger/innen des Ortes und für touristische Zwecke; potenzieller Standort für Ärztehaus im Jessener Land	
Projektträger	Stadt Jessen	
Geplante Durchführung	nach 2009	
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	1.600.000,00	
Finanzierung	Städtebaulicher Denkmalschutz	
	Eigenmittel Projektträger	
<b>Seyda</b>	<b>Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche</b> Schaffung einer Betreuungs- und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche des Ortes durch Sanierung der „kleinen Schule“ auf dem Gelände der Grundschule	
Projektträger	Stadt Jessen	
Geplante Durchführung	nach 2009	
Konzipierte Kosten (EUR, brutto)	50.000,00	